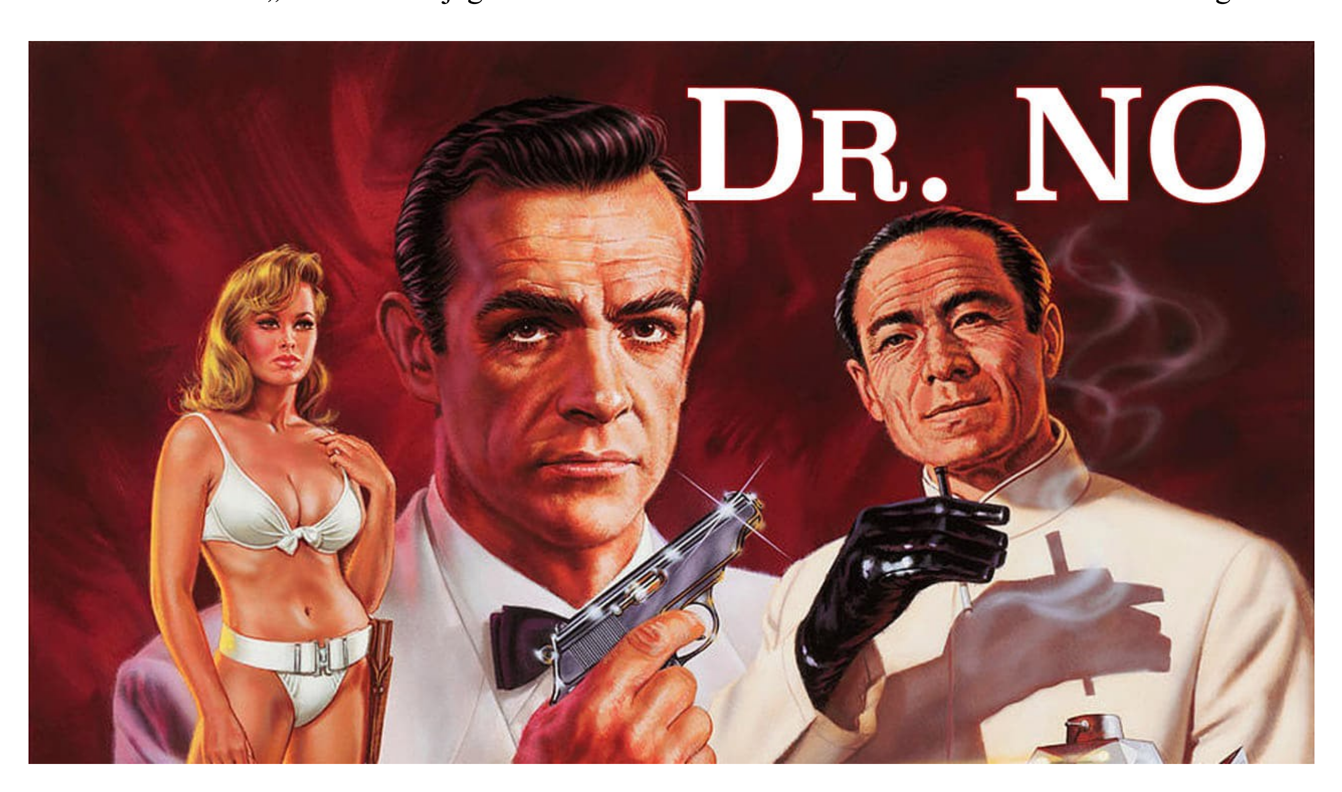
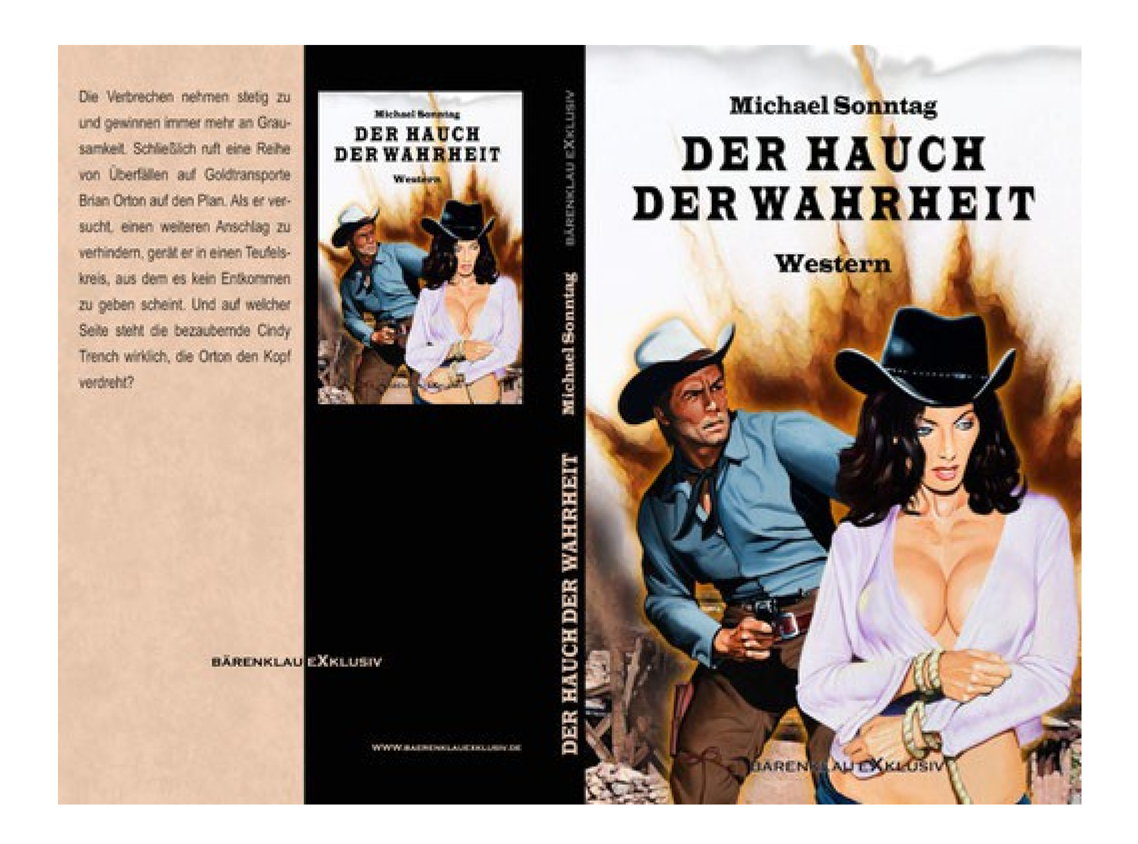
BRIAN ORTON: DER HAUCH DER WAHRHEIT

1962 erschien mit „James Bond jagt Dr. No“ der erste Kinofilm mit dem britischen Geheimagenten.



60 Jahre später wollte ich eine Hommage an die Filmreihe schreiben, die mich mein Leben lang begleitet und meine Fantasie in vielen Bereichen inspiriert hatte. Natürlich kam kein neuer britischer Agent in Frage. Als Westernfan, der bis auf ein paar Kurzgeschichten nie etwas in dieser Richtung geschrieben hat, war das der Anlass, mich endlich diesem Genre mit einem Roman zu widmen. Es entstand ein amerikanischer Agent, der ähnlich wie sein britischer Kollege auf sich allein gestellt den Kampf gegen übermächtige Organisationen aufnimmt.
Allerdings war „mein“ James Bond eher Roger Moore. Seine coole, teilweise zynische Art, fast schon mit psychopathischer Gleichgültigkeit war das, was ich für meine Figur wollte.



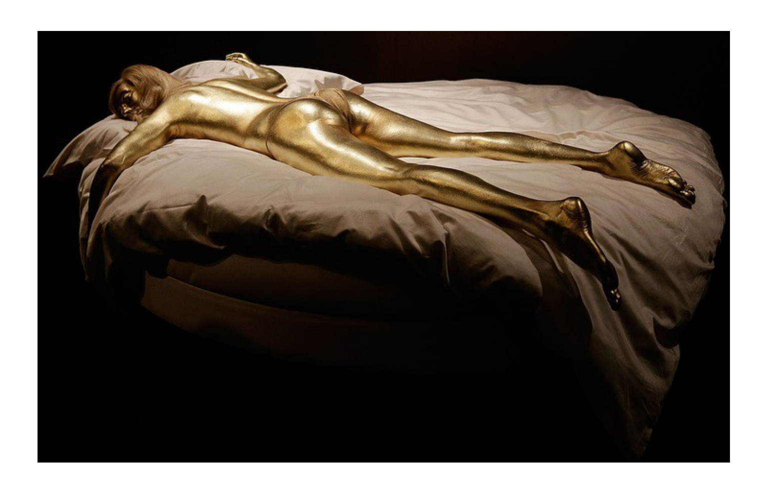


„DER HAUCH DER WAHRHEIT“
Edition Bärenklau
ISBN: 978-3756530588

Wie es sich für eine Hommage gehört, enthält der Roman viele Seitenhiebe auf die geliebten Filme, ich glaube aber, dass ich trotzdem etwas eigenständiges zustande gebracht habe. (Das muss der Leser entscheiden).
Wenn ich ehrlich bin, muss ich zugeben, dass ich selbst nicht einmal weiß, wie viele Seitenhiebe auf Bond-Filme enthalten sind. Vielleicht möchte ja jemand mal zählen, ich bin gespannt.

Natürlich gehörte auch ein größenwahnsinniger Gegner dazu, der kurz davor steht, seine Allmachtsfantasien in die Realität umzusetzen. Und dazu ein teuflischer Plan.

Ich konnte einfach nicht widerstehen, eine Szene aus „Goldfinger“ zu übernehmen und den medizinischen Fehler zu parodieren.



Sehr gefreut hatte ich mich, als ich das erste Mal das Titelbild sah. Vorbild für das Motiv war eindeutig George Montgomery in „Texas Desperados“. Da Montgomery früher schon als Lassiter vor der Kamera stand (lange, bevor es die Heftromanserie gab) und die heutige Version des Helden durchaus auch Parallelen zu Bond aufweist, fand ich das mehr als passend.



Der Name „Brian Orton“ selbst ist übrigens auch ein Zitat. Als Wrestlingfan entlehnte ich den Namen von Brian Danielson (alias Daniel Bryan) und Randy Orton.

Brian Orton wird natürlich in weiteren Romanen zurück kehren, der nächste liegt schon beim Verlag.

Michael Sonntag



Randy Orton gegen Brian Danielson (Daniel Bryan)

